



Sommerfest im Frauenzentrum

GARBSEN. Am Dienstag, 13. August, findet um 17 Uhr ein Sommerfest im Mädchen- und Frauenzentrum statt für Frauen und Mädchen, die Lust haben, auf einen Nachmittag zum Kennenlernen und Austauschen in ungezwungener Atmosphäre im Vorgarten des Mädchen- und Frauenzentrums am Planetenring 10. Es gibt eine kleine Überraschung, ein Bastelangebot für Kinder sowie Getränke und ein Mitbring-Buffet. Um Anmeldung bis zum 1. August wird gebeten unter Telefon (05137) 122221 oder info@frauenzentrum-garbsen.de.

27. Juli 2024

Mit Bekanntmachungen der Stadt • www.umschau-garbsen.de oder www.umschau-seelze.de

Repair Café öffnet am 13. August wieder

GARBSEN (STP). Das Repair Café der städtischen FreiwilligenAgentur öffnet am Dienstag, 13. August, wieder. In der Zeit von 17 bis 19 Uhr werden Garbsenerinnen und Garbsener in der Begegnungsstätte am Hérouville-St.-Clair-Platz 1-3 beim Reparieren defekter Geräte unterstützt. Die ehrenamtlichen Reparateure stehen für kleine Reparaturen an Elektrogeräten wie zum Beispiel Drucker, Wasserkocher oder Staubsauger, aber auch an Fahrrädern, Textilien und Möbeln zur Verfügung. Werkzeuge und Nähmaschinen sind vorhanden. Aufgrund der hohen Nachfrage werden ab sofort auch Batteriewechsel für Armbanduhren angeboten.

Auch der Cafébereich ist geöffnet und bietet Personen, die sich im Reparatur- oder Wartebereich aufhalten, Kaffee, Kuchen und kleine Snacks an. Die Nutzung des ehrenamtlichen Angebotes ist kostenlos. Ein freiwilliger Beitrag für die Reparaturhilfe sowie für das Angebot im Café ist erwünscht. Das Repair Café findet immer am zweiten Dienstag im Monat

Fragen zum Projekt beantworten die Koordinatorin Rena-Premke unter Telefon (05131) 51328 und das Team der FreiwilligenAgentur unter Telefon (05131) 707574 oder nach einer E-Mail an freiwilligenagentur@garbsen.de.

Umbau des Hallenbads beginnt

Kosten von geschätzt 10 Millionen Euro: Technik, Duschen und Umkleiden werden erneuert – und eine neue Lounge entsteht

GARBSEN. Der Rundgang durch das Hallenbad am Planetenring im Stadtteil Auf der Horst gleicht einem Blick in die Geschichte. Ungefähr so, wie es dort heute aussieht, sieht es schon seit dem Bau des Gebäudes in den Siebzigerjahren aus. Das wird sich noch in diesem Monat grundlegend ändern. Dann beginnt die lange geplante Kernsanierung des Hallenbades, das seit Anfang des Jahres für Besucherinnen und Besucher geschlossen ist.

"Die Duschen, die Umkleiden und die Technik für Wärme und Belüftung werden komplett entkernt und erneuert", sagt Bauingenieurin Annette Blöchle. Sie gehört zum Fachbereich Hochbau und Gebäudewirtschaft der Stadt Garbsen und überwacht die Bauarbeiten. Diese werden von Planungsbüros ausgeführt, die sich bei europaweiten Ausschreibungen durchgesetzt ha-

Der Zeitplan ist ambitioniert, bis Ende 2025 muss alles fertig sein. Dann laufen die Fristen für die Fördermittel des Landes Niedersachsen aus. Das beteiligt sich mit rund 4,35 Millionen Euro an den Kosten. Die werden auf insgesamt rund zehn Millionen Euro geschätzt, das kann sich aber noch ändern. "Beim Bau im Bestand sind das immer nur Schätzungen. Wir wissen nicht, was für unangenehme



Sie hat einen Plan: Bauingenieurin Annette Blöchle von der Stadt Garbsen überwacht die Arbeiten im Hallenbad. Fotos: Gerko Naumann

Überraschungen uns erwarten, wenn wir die Wände, Böden und Fliesen herausreißen", sagt Blöchle.

Probebohrungen haben aber auch schon positive Überraschungen ergeben. "Wir haben nur sehr wenige Schadstoffe entdeckt, das ist eine gute Nachricht", so die Bauingenieurin. Insgesamt sei die Substanz des Gebäudes noch erstaunlich gut für ihr Alter. Allerdings sei vor 50 Jahren noch nicht besonders auf Barrierefreiheit geachtet worden, das werde jetzt nachgeholt.

Wichtiger Bestandteil des Umbaus sind auch die Räumlichkeiten des ehemaligen griechischen Restaurants "Helena", das in Garbsen sehr beliebt war und Ende 2023 endgültig geschlossen hat. Dort, wo früher die Tische für die Gäste und die Küche standen, entsteht eine Art ebenerdige Lounge mit Sitzplätzen und Snackautomaten, die per Aufzug erreichbar ist. "Dort können sich zum Beispiel Eltern aufhalten, deren Kinder gerade Schwimmkurse besuchen", sagt Blöchle.

Auch der in die Jahre gekommene Siebzigerjahrelook der Umkleiden wird sich ändern. Sie werden ebenso wie die Duschen entkernt und neu gebaut. "Farblich setzten wir auf ein Türkis, aber auch das bestehende Gelb wird sich wiederfinden, etwa bei den Türknöpfen", kündigt Blöchle an. Lediglich die Schwimmbecken sind noch ordentlich in Schuss und bleiben so erhalten, wie sie heute sind.

Die größte Baustelle befindet sich im Keller des Hallenbads. Die marode Technik kommt komplett raus und wird unter anderem durch eine deutlich sparsamere und modernere Wärmepumpe ersetzt. Zudem erhält das Dach eine Photovoltaikanlage.

Den Verantwortlichen der Stadt ist es besonders wichtig, dass die Technik des Hallenbads der im Badepark in Berenbostel angepasst wird, damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in beiden Einrichtungen eingesetzt werden können und sich dort auskennen. In einem letzten Schritt wird am Jugendzentrum "Freizeitheim" ein neues Fluchttreppenhaus angebaut, das ist gesetzlich vorgeschrieben.

Das Hallenbad wird nach der Wiedereröffnung vor allem für Vereine, Schulen und Schwimmkurse zur Verfügung stehen, sagt Blöchle. Es sollen auch weiterhin freie Badezeiten für Frühschwimmer angeboten werden. Ob es darüber hinaus weitere Öffnungszeiten für die Öffentlichkeit geben wird, hängt vor allem davon ab, ob und wie viel geeignetes Personal die Stadt Garbsen in diesem Bereich fin-

Dass Garbsen in Zukunft mit dem Hallenbad am Planetenring und dem Badepark in Berenbostel zwei Schwimmbäder hat, geht auf einen langen und teils heftig geführten politischen Streit zurück. Garbsens damaliger Bürgermeister Christian Grahl (CDU) hatte sich für den Neubau eines Zentralbads in Garbsen-Mitte ausgesprochen, das beide anderen Bäder ersetzen sollte. Dafür gab es politisch



lenbad werden komplett erneuert.

endete im Dezember 2017 mit dem sogenannten Garbsener Bäderfrieden. Damals einigte sich der Rat mit großer Mehrheit und gegen die Stimmen der Grünen auf die teure Zwei-Bäder-Lösung. Obwohl damals weder eine Corona-Pandemie noch ein Krieg in der Ukraine in Sicht waren, äußerten einige Ratsmitglieder "Bauchschmerzen" wegen der laufenden Kosten für die

Die Zwei-Bäder-Lösung besagt: Der abgerissene und für rund 25,7 Millionen Euro neu

Seniorengerechter

Duschumbau:

bis zu 4000€

aber keine Mehrheit. Der Streit aufgebaute Badepark dient schwerpunktmäßig als Familienund Freizeitbad. Gleichzeitig wird das Hallenbad aufwendig saniert. Die Stadt Garbsen kann sich die Sanierung nur deshalb leisten, weil das Land Niedersachsen den Umbau unterstützt. Das Geld stammt aus dem Förderprogramm "Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten". Aus dem wurden 12,3 Millionen Euro für Niedersachsens Städte und Gemeinden ausgeschüttet – und eben ein großer Teil für das Hallenbad im Stadtteil Auf der Horst.













Pflegekassenzuschuss Ausstellung: Termine nach Absprache.